

RUAG Aviation

Einer erfolgreichen Verlängerung des 5-Jahres-Service-Level-Agreement mit der Schweizer Luftwaffe und dem Vertragsabschluss für den Serienumbau der Schweizer Cougar-Helikopterflotte stehen Herausforderungen in den Bereichen Business Aviation gegenüber.

Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2018 präsentiert sich für RUAG Aviation uneinheitlich. Während sich der Heimmarkt mit dem 5-Jahres-Service-Level-Agreement (SLA) mit dem VBS, den verschiedenen Werterhaltungsprogrammen und weiteren Projekten für die Schweizer Luftwaffe nach Plan entwickelte, sahen sich die Bereiche Business Aviation und Dornier 228 mit anhaltenden Herausforderungen konfrontiert. Positive Impulse kamen aus dem internationalen Unterhaltsgeschäft mit Helikoptern und Propellerflugzeugen. Unter dem Strich resultierte ein leichter Rückgang des Umsatzes auf CHF 507 Mio. (CHF 515 Mio.). Der EBIT sank von CHF 39 Mio. auf CHF 34 Mio. bedingt durch die Schliessungskosten von CHF 4 Mio. für die zivilen Wartungsaktivitäten in Bern-Belp.

Das 5-Jahres-SLA für den Unterhalt der Systeme der Schweizer Luftwaffe erlaubt RUAG Aviation eine vorausschauende Planung, eine optimierte Auslastung der Ressourcen und dadurch eine nachhaltige Produktivitätssteigerung im Bereich des Life Cycle Support. 2018 wurde diesbezüglich insbesondere auch das Projekt MRO 4.0 weiter vorangetrieben. MRO 4.0 ermöglicht es, Unterhaltsarbeiten präventiv und noch besser geplant durchzuführen. Dazu gehört auch die Nutzung von neuen und effizienteren Reparaturtechnologien.

Die verschiedenen Werterhaltungsprogramme für die Schweizer Luftwaffe sind auf Kurs. So konnte der Prototyp für das Struktursanierungsprogramm SRP2 (Structural Refurbishment Program) für die Lebensverlängerung der F/A-18-Flotte abgeschlossen und die Serie im Sommer termingerecht lanciert werden. Bei der Tiger-Flotte steht der termingerechte Abschluss des Projekts F-5 UCL (Upper Cockpit Longeron) kurz bevor. So wird Anfang 2019 das letzte von insgesamt 27 sanierten Flugzeugen an die Schweizer Luftwaffe übergeben. Auch konnte der Serienumbau der PC-6-Cockpits erfolgreich abgeschlossen

werden. Im Bereich Helikopter wurde der Prototyp des Cougar-Helikopters weiterentwickelt. Zudem wurde im Dezember 2018 der Vertrag für den Serienumbau unterzeichnet. Auch das Projekt MFlab NUV, das der Nutzungsverlängerung der 35-mm-Fliegerabwehrkanonen dient, ist plangemäss fortgeschritten. Die Einführung des neuen Drohnensystems ADS-15 ist angelaufen. Elbit Systems (OEM) wurde als Materialkompetenzzentrum für das ADS-15-Projekt ausgewählt und RUAG fungiert als Zulieferer von Elbit.

Das Helicopter MRO Global Business wurde weiter vorangetrieben. So konnten weitere Neukunden gewonnen werden und auch der Unterhalt an dynamischen Komponenten wie Getrieben und Rotorköpfen für Super-Puma- und Cougar-Helikopter entwickelte sich äusserst erfreulich. Ein weiteres Highlight ist der Vertrag mit den slowenischen Streitkräften für zwei 12-Jahres-Inspektionen für ihre Super Pumas. Zukunftsweisend ist auch die Zusammenarbeit mit Bell Helicopters. So hat RUAG Aviation die erste Endmontage einer Bell 505 in Europa durchgeführt und ist das erste von Bell autorisierte Service Center für diesen Helikoptertyp in der Region.

Erfreulich entwickelte sich 2018 auch der Bereich Propellerflugzeuge. So konnte von Slowenien ein Vertrag zum Avionik-Upgrade von zwei PC-6 gewonnen werden. Zudem erhielt RUAG den Zuschlag der niederländischen Luftwaffe für Unterhaltsarbeiten und die Einführung von Service Bulletins auf ihrer kompletten PC-7-Flotte vor Ort.

Ausblick

Zentral ist für RUAG Aviation die im Berichtsjahr durch den Bundesrat beschlossene Entflechtung von RUAG. Die Business Units Military Aviation CH sowie Subsystems & Products werden gemeinsam mit den Geschäftseinheiten Land Systems und Network Enabled Operations Services der Division Defence den Kern des zukünftigen Unternehmens «MRO Schweiz» bilden, das sich auf die zuverlässige, transparente und wirtschaftliche Versorgung der Schweizer Armee fokussiert. Die zivilen und internationalen Aktivitäten der Division werden Teil des unabhängigen Technologieunternehmens «RUAG International». Die Planung der Entflechtung ist weitgehend abgeschlossen. Während der im Verlauf des Jahres 2019 vorgesehenen Umsetzung stehen die Kundenbedürfnisse, und dabei vor allem die Verfügbarkeit der Flugzeuge und Helikopter, und das Thema Sicherheit im Zentrum.

Für die beiden Business Units Military Aviation CH und Subsystems & Products, die grossmehrheitlich im Schweizer Markt tätig sind, werden Umsätze wie im Vorjahr antizipiert. Der Fokus liegt dabei weiterhin auf der Sicherstellung einer hohen Verfügbarkeit der Flotte sowie auf einer zuverlässigen Abwicklung der grossen Programme Wert- und Strukturertalt F/A-18 sowie Werterhalt TH98 Cougar.

In den internationalen Heimmärkten Deutschland, Australien und USA wird ein stagnierendes Wachstum erwartet. Bedingt durch die restriktive Schweizer Exportpolitik ist mit einer grösseren Verunsicherung auf Kundenseite zu rechnen. Diese wirkt sich auch auf potenzielle Kunden im MRO-Geschäft aus, die zurzeit nicht von Exportbeschränkungen betroffen sind.

Kurzporträt

RUAG Aviation ist führender Anbieter, Betreuer und Integrator von Systemen und Komponenten für die zivile und militärische Luftfahrt. Zu den Kernkompetenzen des Unternehmens zählen Reparatur- und Instandhaltungsarbeiten, Upgrades sowie die Entwicklung, Herstellung und Integration von Subsystemen für Flugzeuge und Helikopter – und dies über deren gesamte Lebensdauer.

Kunden und Partner

Schweizer Luftwaffe, deutsche Bundeswehr, Royal Australian Air Force, Bombardier, Dassault, Embraer, Airbus, Pilatus Aircraft, Boeing, General Electric, Northrop Grumman, Saab, Lockheed Martin, British Aerospace, Honeywell, United Technology, Rheinmetall Air Defence, Elbit

Zahlen und Fakten

Nettoumsatz:	CHF 507 Mio.
EBITDA:	CHF 41 Mio.
EBIT:	CHF 34 Mio.
Stellen (FTE):	2167
Basis:	Schweiz, Deutschland, USA, Australien, Malaysia